

Unterrichtsvorhaben	Funktionale kommunikative Kompetenzen				
	Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
<p>angelehnt an Lehrwerk Access 6 (G9), Cornelsen und Kernlehrplan Englisch Sek. I; NRW 2020</p> <p>Who are you?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Photo and image • Identity in poetry • Imagery in literature • Gender and history • Cultural and genetic identity • Technology and privacy <p>What makes a community?</p> <ul style="list-style-type: none"> • The characteristics of communities • Everyday life in an Amazon community • Behavioural differences • How music connects • Collective protest • Social and political involvement 	<ul style="list-style-type: none"> • dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • längeren Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren 	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen • auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen • an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen & wesentliche Verständnisprobleme ausräumen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen • Inhalte von umfangreichen Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben • notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> • komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • kreativ gestaltend e auch mehrfach kodierte Texte verfassen • Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten • Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht & den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • gegebene Informationen auf der Grundlage interkultureller kommunikativer Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern • in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch medial vermittelten, sinngemäß übertragen

<p>How is the world changing?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technology and change • About AI • Our future without bees • Native American traditions in a changing world • Imagining the future 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenzen</p> <p><u>Orientierungswissen:</u> auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen</p> <p><u>Einstellungen/ Bewusstheit:</u> -sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen -eigen- und fremdkulturelle Wertevorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> <p><u>Verstehen und Handeln:</u> -sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln -(inter-)kulturelle Stereotypen/ Klischees und Vorurteile erläutern sowie kritisch hinterfragen -in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden -sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren</p>	<p>Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz</p> <p><u>Aussprache/Intonation:</u> die Wörter des erweiterten Wortschatzes aussprechen; erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren; weitere gängige Aussprachevarianten erkennen und weitgehend verstehen</p> <p><u>Wortschatz:</u> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p><u>Grammatik:</u> komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken; weitere Modalitäten ausdrücken; Formen der Emphase sowie Gefühle und Meinungen äußern; Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen; tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect; modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought to; personal passive; non-defining relative clauses referring to a sentence or idea; complex sentences and adverbial clauses (purpose, manner), indirect questions; participle and infinitive clauses; word order (emphatic inversion)</p> <p><u>Orthografie:</u> ein erweitertes Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache; die Wörter des erweiterten Wortschatzes schreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen; durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern; auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten, sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen; den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben; grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben; das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und –probleme kritisch-konstruktiv reflektieren; ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern; das Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p>
---	--	--

		Text- und Medienkompetenz	Leistungsfeststellungen
		<ul style="list-style-type: none">• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage & wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen• themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten• grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen• in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden	<ul style="list-style-type: none">• Wortschatzkontrolle• Überprüfung des Hör-/Sehverstehens, Leseverstehens und der Sprachmittlung• Überprüfung des Kompetenzniveaus B1+(vgl. GeR)• 2 schriftliche Klassenarbeiten im Schuljahr• 1 mündliche Prüfung• ZP10